

Schneider geht in den Mittleren Osten

Nordheimer Armaturenfabrik ist weiter auf Expansionskurs

Nach der Gründung der Gesellschaft AS-Schneider Asia-Pacific in 2011, wird die Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH + Co. KG im Herbst eine weitere Gesellschaft, die AS-Schneider Middle East in Dubai, offiziell eröffnen. Der Nahe Osten spielt für AS-Schneider eine wichtige strategische Rolle, denn mehr als 30 Prozent der weltweiten Erdölvorkommen und mehr als 20 Prozent der weltweiten Gasvorkommen liegen im Bereich der Gulf Cooperation Council (Staatenbündnis der Golfstaaten).

Großes Potenzial Die kontinuierlichen Investitionen zur Erschließung und Förderung der enormen Erdölvorkommen bieten großes Potenzial. Berücksichtigt man zusätzlich das Bevölkerungswachstum der GCC-Staaten von rund 43,5 Millionen Menschen in 2011 auf rund 50 Millionen in 2013, wird klar, dass nicht nur die Erdölindustrie zum zukünftigen Wachstum beitragen wird. Die GCC-Staaten müssen beispielsweise bis 2020 rund 140 Milliarden US-Dollar investieren, lediglich um die stetig steigende Nachfrage nach Strom und entsalztem Meerwasser befriedigen zu können. In diesen Bereichen werden Indus-



Die Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH + Co. KG hat den Zuschlag für ein Großprojekt in Saudi-Arabien erhalten. Dabei handelt es sich um das bislang größte Projekt der Firmengeschichte. Fotos: Franz Schneider GmbH + Co. KG

triarmaturen, überwiegend aus Sondermaterial, eingesetzt.

Im Vergleich zum Wettbewerb ist AS-Schneider in der vorteilhaften Lage, Großprojekte wie beispielsweise das Sadara Projekt in Saudi-Arabien, nahezu komplett und vor allem hausintern – Made in Germany – abwickeln zu können. Dank der hohen Fertigungstiefe der äußerst flexiblen und zugleich hochmodernen Fertigung in Nordheim, verfügt AS-Schneider über einen Großteil der Prozessabläufe und hat dadurch

die Kontrolle über Qualität und Zuverlässigkeit in eigenen Händen.

Handelszentrum Dubai hat sich wegen seiner geografischen Lage gepaart mit modernster Infrastruktur als eines der führenden regionalen Handelszentren etabliert. Das Emirat Dubai ist die bedeutendste, sogleich unabhängige Handelsmetropole der Vereinigten Arabischen Emirate und gilt als wichtige Verbindung zwischen Europa und Asien. Vom AS-Schneider Mütterunternehmen in Deutschland sowie vom Standort in Singapur, welcher als regionales Headquarter verantwortlich für Asia-Pacific und Middle East fungiert, ist Dubai in rund sieben Flugstunden direkt erreichbar und dient somit auch als Bindeglied zwischen Europa und Asien innerhalb der AS-Schneider Gruppe.

Laut Tim Kohler, dem Geschäftsführer von AS-Schneider Asia-Pacific, stand die Gründung einer neuen Niederlassung auf der arabischen Halbinsel schon seit längerem auf der Agenda. Das Zusammenspiel

zwischen der erfolgreichen Gründung der Niederlassung in Singapur, die stark wachsenden Märkte der GCC-Staaten und die enge Kooperation mit bestehenden Kunden in Dubai, haben zur Entscheidung der Gründung wesentlich beigetragen. Vor allem hat AS-Schneider am Beispiel von Singapur erkannt, dass man in den wichtigen Märkten tagtäglich Präsenz zeigen muss, um am dortigen Wachstum auch erfolgreich partizipieren zu können.

Erfolgreiches Konzept Wie bereits in Singapur erfolgreich eingeführt, wird AS-Schneider auch in Dubai mit eigenen Mitarbeitern den Kunden direkt vor Ort eine intensivere, persönliche Betreuung und kurze Reaktionszeiten anbieten. Durch das eigene Lager in der Jebel Ali Free Zone garantiert AS-Schneider seinen Kunden zudem schnelle Lieferzeiten. *red*



Die Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH + Co. KG wird im Herbst 2012 eine weitere Gesellschaft, die AS-Schneider Middle East in Dubai, offiziell eröffnen.

Weitere Informationen
E-Mail: kontakt@as-schneider.com